

Spitzbuben backen – Integrationsklasse und bayerische Weihnachtsbäckerei

Die Mittelschulklasse des Max Aicher Bildungszentrums für Integration übte sich kürzlich in bayerischer Weihnachtsbäckerei.

Gemeinsam mit zwei Lehrerinnen haben sich die 12 TeilnehmerInnen des externen Mittelschultrainings Rezepte wie „bayerische Spitzbuben“ vorgenommen und einen ganzen Vormittag geknetet, geformt und gebacken.

Die jungen geflüchteten Erwachsenen aus Herkunftsländern wie Afghanistan, dem Jemen, Myanmar, Nigeria, Aserbaidshan oder Somalia sind im 2. Jahr des Mittelschultrainings und werden im Juli 2023 zu den Prüfungen antreten. Im Lehrplan für den Mittelschulabschluss bzw. den Quali ist auch das Projekt „Küche“ vorgesehen.

Mag. Gabriele Bauer-Stadler, die Koordinatorin des Max Aicher Bildungszentrum für Integration erklärt dazu: „Unsere TeilnehmerInnen aus bunt gemischten Nationen üben hier ua. die Zusammenarbeit als Team in der Küche: Kommunikationsgrundlage ist die Sprache Deutsch, Rezepte verstehen, Wörter und Handlungen in Partner- oder Gruppenarbeit interpretieren und umsetzen. Ein Lerntag wie dieser als Praxis-Übung immens wichtig: Teamarbeit, Zusammenarbeit, sich abstimmen, Erklärungen und Anweisungen verstehen, wer macht was – so kann zusammen vieles gelingen. Warum also nicht in dieser Form auch unser Brauchtum an Geflüchtete weitergeben“.

Und dies ist bestens gelungen: die Männer haben den Teig vorbereitet, die Zutaten wie Mehl, Zucker, Nüsse ua. gemixt. Die Frauen haben geknetet und die Plätzchen geformt. Zusammen haben sie die Backbleche belegt und in die Backöfen geschoben – und gespannt gewartet auf weihnachtliche Leckereien wie Kokosbusslerl, Nusshörnchen, Butterplätzchen und natürlich „Spitzbuben“ nach bayerischer Art.

Alle waren sich einig „dies war unser schönste Schultag in der Mittelschule seit Beginn im Sept. 2021“.

Und nicht zuletzt gab es einen weiteren Grund für das gemeinsame Backen wie uns die zugewanderten „Backprofis“ verraten: „Vor Weihnachten wird uns die Familie Aicher in den Kursen besuchen. Wir wollen sie mit unseren selbstgebackenen Plätzchen überraschen und erfreuen – als kleines Dankeschön, dass sie uns über dieses Integrationsprojekt den deutschen Schulabschluss für ein gutes selbständiges Leben in Deutschland ermöglichen.“

Bilder: Die Max Aicher Integrationsklasse beim gemeinsamen Plätzchen backen

Bildnachweis: MIO

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration lernen derzeit ca. 130 TeilnehmerInnen aus über 25 Herkunftsländern. Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschulprogramm und Praxisveranstaltungen für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten: Deutsch lernen – Rausgehen - Weiterkommen ist das Motto.

In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 2/3 der Zugewanderten im Landkreis – also etwa 800 Neubürger – nutzen das Angebot seither.

Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de